

ALBERT KING

BORN UNDER A BAD SIGN

STAX/SPEAKERS CORNER • 25.01.

1 LP

33 rpm

180 Gramm

Wer auch nur einen Funken Begeisterung für Bluesrock übrighat, der wird sich an diesem, Maßstäbe setzenden Album von 1967 entzünden. Eine schwarze Katze, das Kalenderblatt für Freitag den 13., das Pikass, eine Gift-Warnung, die gewürfelte Doppel-Eins: Mehr miese Vorzeichen auf einem einzigen LP-Cover kann es gar nicht geben. Und doch ist *Born Under A Bad Sign* eine der besten Platten des frühen Bluesrock, entstanden im August 1967. Der afroamerikanische Gitarrist und Sänger Albert King, Jahrgang 1924, wies damit weißen Kollegen wie Eric Clapton, Paul Kossoff und Jimmy Page den Weg, die mit ihren Bands Songs oder Solos dieses grandiosen Albums coverten. Mit den famosen Booker T. & The M.G.s und den Memphis Horns im Rücken lief der dritte Blues-King nach B.B. und Freddie zu großer Form auf. Klassiker wie der Titelsong, geschrieben von Booker T. Jones und William Bell, *The Hunter*, der *Laundromat Blues* oder *Crosscut Saw* klingen heute wie Blaupausen für alle hartrockenden Blueser der späten 60er und 70er. Die Gitarre sticht messerscharf die Stanzen, die später fast stereotyp wurden. Die Großtat hat Speakers Corner jetzt lizenziert und für eine vorzügliche Nachpressung aufbereitet. Die 50 Jahre alten Aufnahmen klingen klarer und dynamischer als das LP-Reissue von Sundazed, das 1998 dafür ein paar rare Zugaben bot. 2013 gab es eine Remaster-CD, die aber komprimierter klingt.

LOTHAR BRANDT



- Gatefold
 - Downloadcode
 - inkl. Album auf CD
 - Beileger/Booklet
 - Lyrics
 - Bedruckte Innenhülle
 - Gefütterte Innenhülle
- PW: Pallas